

## Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 04.04.2019

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	18:01 Uhr
<b>Ende:</b>	20:22 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Bärwolff
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.02.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 5.     | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates   |                |
| 5.1.   | Vertagung vom 21.02.2019<br>Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2018<br>Schadstoffarme Busse<br>BE: Fragesteller Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Prof. Dr. Thumfart<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft, Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG | <b>2597/18</b> |
| 5.2.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019<br>Wasserschaden Motzstraße<br>BE: Fragesteller Fraktion CDU, Frau Walsmann<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr  | <b>0050/19</b> |
| 5.3.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019<br>Gehwegsanierung<br>BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Pfistner<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr   | <b>0051/19</b> |
| 5.3.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 06.02.2019 zum TOP 7.2.22 (DS 0051/19 - Gehwegsanierung) - Nachfragen<br>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr   | <b>0293/19</b> |
| 5.4.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019<br>Zustand Andreasstraße<br>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr<br>hinzugezogen: Einwohner  | <b>0157/19</b> |
| 5.5.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019<br>Aktuelle Kosten für die Beförderung auf Schulwegen<br>BE: Fragesteller Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Bender<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend                            | <b>0178/19</b> |

- 5.5.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 06.02.2019 zum TOP 7.2.27 (DS 0178/19 - Aktuelle Kosten für die Beförderung auf Schulwegen) - Nachreichung der Beantwortung  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **0306/19**
- 5.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019  
Beantwortung von Einwohneranfragen nach § 10 GO  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  
hinzugezogen: Vertreter des Vorstandes Mehrwertstadt Erfurt **0194/19**
- 5.6.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 06.02.2019 zum TOP 4.2 (DS 0194/19 - Beantwortung von Einwohneranfragen nach § 10 GO) - Darstellung Sachverhalt Holzheienstraße  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  
hinzugezogen: Vertreter des Vorstandes Mehrwertstadt Erfurt **0301/19**
- 5.7. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2019  
Bösenberg Brunnen  
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Metz  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung **0470/19**
- 5.8. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2019  
60 Minuten Ticket  
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Staufenbiel  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung **0473/19**
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Regelbauweisen zum Barrierefreien Bauen - Teil Grundlegende Anforderungen an die Barrierefreiheit  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung **2410/18**

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 7.   | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 7.1. | Vertagung vom 21.02.2019<br>Festlegung aus der öff. Sitzung BuV vom 15.11.2018 zur DS 1397/18 "Konzeptstudie zur Einordnung von Radverkehrsanlagen in der Thälmannstraße/ Liebknechtstraße"<br>BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | <b>2412/18</b> |
| 7.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung BuV am 21.02.2019 zur DS 0169/19 Bestätigung der Entwurfsplanung - Komplexmaßnahme Pappelstieg Büßleben - hier: geplante Baumfällungen<br>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr                                  | <b>0373/19</b> |
| 7.3. | Festlegung aus der öff. Sitzung BuV am 21.02.2019 - Sonstige Informationen - hier: ehemalige Wirtschaftszufahrt zum Zoo/ KGA "Nordblick"<br>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  | <b>0376/19</b> |
| 8.   | Informationen  |                |
| 8.1. | Energiekonzept Äußere Oststadt<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung   | <b>2658/18</b> |
| 8.2. | Untersuchungsergebnis zu Trägerleistungen für Bestattungen auf städtischen Friedhöfen<br>BE: Leiter des Garten- und Friedhofamtes  | <b>0333/19</b> |
| 8.3. | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN beantragte, dass der Tagesordnungspunkt 8. 2 vorgezogen wird, da der Leiter des Garten- und Friedhofamtes noch zu einem weiteren Termin musste.

Es wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 5.8 zu behandeln.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. stellte die so geänderte Tagesordnung zu Abstimmung. Diese wurde einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.02.2019

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt**

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Vertagung vom 21.02.2019 2597/18  
Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom  
19.12.2018  
Schadstoffarme Busse  
BE: Fragesteller Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr  
Prof. Dr. Thumfart  
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft,  
Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte, warum sein Fraktionskollege Herr Prof. Dr. Thumfart nicht anwesend sein konnte und bedankte sich in seinem Namen für die Beantwortung. Es gab keine Nachfragen. Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019 0050/19  
Wasserschaden Motzstraße  
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Frau Walsmann  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Es gab keine Wortmeldungen. Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019 0051/19  
Gehwegsanierung  
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Pfistner  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bedankte sich im Namen seines Fraktionskollegen, Herrn Pfistner, für die Beantwortung und umfangreichen Erklärungen. Herr Kallenbach betonte, wie wichtig die Instandsetzung der Fahrbahnen und Gehwege sei. Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN stimmte ihm vollumfänglich zu.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, hatte in diesem Zusammenhang eine Nachfrage, welche aber in der Sitzung nicht beantwortet werden konnte. Daher wurde die folgende Festlegung getroffen:

<p>Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Frage gebeten.  Wie groß darf der Niveauunterschied im Bereich von Gehwegoberflächen sein, wenn sich z.B. Gehwegplatten durch Schäden anheben(Höhendifferenz zwischen den Platten)?  Die Beantwortung ist unter anderem unter dem Aspekt der Kommunalen Haftpflichtversicherung vorzunehmen. Weiterhin ist darauf einzugehen, ob hier mittlerweile bundeseinheitliche Maße gelten oder ob es noch Ost-West-Unterschiede gibt.</p> <p>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> <p>T: 14.05.2019</p>	<p>DS  0679/19</p>
---	------------------------

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.3.1.      **Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 06.02.2019**      **0293/19**  
zum TOP 7.2.22 (DS 0051/19 - Gehwegsanierung) - Nachfragen  
**BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Siehe Tagesordnungspunkt 5.3.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.4.      **Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom**      **0157/19**  
**06.02.2019**  
**Zustand Andreasstraße**  
**BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**  
**hinzugezogen: Einwohner**

Der Tagesordnungspunkt 5.4 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.6 behandelt.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger erkundigte sich, ob es durch die Änderung der Gleisanlage zu Beeinträchtigungen für den Radverkehr kommen wird. Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte mit, dass es für die anderen Verkehrsteilnehmer zu keinen Beeinträchtigungen kommen wird.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019 0178/19  
Aktuelle Kosten für die Beförderung auf Schulwegen  
BE: Fragesteller Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Bender  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung. Er teilte mit, dass das Thema ausführlich im Ausschuss für Bildung und Sport am 27.03.2019 besprochen wurde und es daher hier jetzt keinen weiteren Redebedarf gibt. Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte außerdem, dass die Thematik im Arbeitskreis Nahverkehr ebenfalls ausführlich besprochen wurde.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.5.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 06.02.2019 0306/19  
zum TOP 7.2.27 (DS 0178/19 - Aktuelle Kosten für die Beförderung auf Schulwegen) - Nachreichung der Beantwortung  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe Tagesordnungspunkt 5.5.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2019 0194/19  
Beantwortung von Einwohneranfragen nach § 10 GO  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  
hinzugezogen: Vertreter des Vorstandes Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt 5.6 wurde vor dem Tagesordnungspunkt 5.4 behandelt.

Es waren betroffener Anwohner der Holzheienstraße anwesend. Daher wurde zunächst über das Rederecht für die Gäste abgestimmt. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Die Anwohnerin erläuterte, dass der Gehweg von den Autos teilweise befahren wird, da die Straße sehr eng ist. Sie teile mit, dass es sich um eine viel befahrene Straße handelt und die Anwohner die Situation als sehr gefährlich empfinden. Wenn man beispielsweise mit einem Kind auf dem Fußweg läuft und ein Auto von hinten angefahren kommt und ggf. den Fußweg überfährt, sei dies unzumutbar und gefährlich. Die Anwohner hatten der Verwaltung auch einige Lösungsansätze präsentiert, allerdings sind diese laut Verwaltung finanziell nicht umsetzbar.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., schlug einen Vor-Ort-Termin vor, um eventuell pragmatische Lösungen zu finden. Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes signalisierte Bereitschaft zu einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin.

Daher wurde festgehalten, dass innerhalb der nächsten 14 Tage ein gemeinsamer Termin stattfinden wird.

Die Anwohner bedankten sich bei den Ausschussmitgliedern und den anwesenden Mitarbeitern der Verwaltung und verabschiedeten sich.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 5.6.1. | <b>Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 06.02.2019<br/>zum TOP 4.2 (DS 0194/19 - Beantwortung von Einwohneranfragen nach § 10 GO) - Darstellung Sachverhalt Holzheidenstraße<br/>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr<br/>hinzugezogen: Vertreter des Vorstandes Mehrwertstadt<br/>Erfurt</b> | <b>0301/19</b> |
|--------|---|----------------|

Siehe Tagesordnungspunkt 5.6.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.7. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2019 0470/19  
Bösenberg Brunnen  
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Metz  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Herr Metz, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung. Außerdem bat Herr Metz um Information, wann der Vor-Ort-Termin stattfinden wird. An diesem würde er gern teilnehmen.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.8. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2019 0473/19  
60 Minuten Ticket  
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Staufenbiel  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, äußerte, dass er die Stellungnahme etwas oberflächlich empfand. Im Zuge einer klimagerechten Innenstadt und der Stärkung der Kaufkraft, war dieses 60-Minuten-Ticket keine schlechte Idee und fragte, warum dieses Ticket nicht mehr angeboten wird. Außerdem sei dies vor allem ein Problem für ältere Bürger.

Durch die Verwaltung wurde auf die besonderen Vereinbarungen bezüglich eines gemeinsamen Tarifsystems innerhalb des Verkehrsbundes Mittelthüringen hingewiesen. Es wurde dennoch vorgeschlagen, die Thematik eventuell im Aufsichtsrat der EVAG zu diskutieren.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

## 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

### 6.1. Regelbauweisen zum Barrierefreien Bauen - Teil Grundlegende Anforderungen an die Barrierefreiheit 2410/18 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Der Tagesordnungspunkt 6.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 8.2 behandelt.

Es war ein Vertreter der Fachhochschule Erfurt – Institut für Verkehr und Raum anwesend. Das Rederecht wurde ihm durch die Ausschussmitglieder einstimmig erteilt.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellte dieser die Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen und die grundlegenden Anforderungen vor.

Unter anderem wurden folgende Schwerpunkte angesprochen:

- Ziele der Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen
- grundsätzliche Anforderungen an fahrbahnbegleitende Gehwege
- Wahrnehmbarkeit vertikaler Einbauten im Verkehrs- und Sicherheitsraum
- Gestaltung von Oberflächen taktil und visuell
- Treppen und Stufen
- Barrierefreiheit in denkmalgeschützten und städtebaulich sensiblen Bereichen

Nach der Präsentation stand er für weitere Fragen zur Verfügung.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich nach der taktilen Führung bei Gehwegen. Der Vertreter der FH Erfurt beantwortete die Frage und erläuterte zudem beispielhaft die Orientierung bei blinden Mitmenschen.

In der weiteren Diskussion, an der sich unter anderem Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD und Herr Warnecke, Fraktion SPD, beteiligten, wurden u. a. die folgenden Themen angesprochen und mit dem Vertreter der Fachhochschule und Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung diskutiert.

Unter anderem ging es um diverse Sicherheitsabstände, einzuhaltende Plattenhöhen, Sondernutzungsflächen für die Außengastronomie, Farbgebung der Papierkörbe in der Stadt.

Abschließend wies ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung darauf hin, dass man plant, nach den ersten Bauten, die mit den festgesetzten Regelbauweisen errichtet worden, die Regelbauweisen zu evaluieren und dass man dann zusammenfassend eine Broschüre für die Bürger erstellen will.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

**beschlossen**

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Die Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen – Teil Grundlegende Anforderungen an die Barrierefreiheit (Anlage 1<sup>1</sup>), werden als städtischer Standard beschlossen.**

**02**

**Die Regelbauweisen sind bei allen Neu- und Umbauten im öffentlichen Verkehrsraum des Erfurter Stadtgebietes verbindlich anzuwenden, sofern nicht zwingende gesetzliche Gründe dem entgegenstehen.**

## **7. Festlegungen des Ausschusses**

- 7.1. Vertagung vom 21.02.2019 2412/18  
Festlegung aus der öff. Sitzung BuV vom 15.11.2018 zur  
DS 1397/18 "Konzeptstudie zur Einordnung von Radver-  
kehrsanlagen in der Thälmannstraße/ Liebknechtstraße"  
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, empfand die Stellungnahme der Verwaltung in Teilen nicht zufriedenstellend.

Laut Regelwerk wäre für den Steinplatz bis Rosa-Luxemburg-Straße die Einordnung eines Radschutzstreifens nötig. Dies hätte eine Stellplatzreduzierung zu Folge. Eine Mischverkehrsfläche mit "Piktogrammreihe" auf der auf der Fahrbahn anstelle von Radverkehrsmarkierung bringt keine Verbesserung zum Bestand und wird vom AK Radverkehr abgelehnt.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wies auf die angespannte Situation mit dem ruhenden Verkehr hin. Außerdem teilte er mit, dass die Radführung im Mischverkehr durchaus noch im zulässigen Bereich ist, da es hier nur einen geringen Anteil an Schwerverkehr gibt. Er betonte, dass man sich nicht außerhalb der Richtlinie befindet. Eine Anordnung von Tempo 30 ist nicht möglich, da keine Anordnungsgrundlage vorliegt.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr informierte über die Bundesverkehrsministerkonferenz, welche gerade stattfindet. Er empfahl, das Ergebnis abzuwarten.

---

redaktionelle Anmerkung

<sup>1</sup> Die Anlage 1 wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Außerdem bemerkte er, dass es nicht immer möglich sei, die Ansprüche von PKW-Verkehr und Radverkehr komplett unter einen Hut zu bekommen. Er wollte hier auch ungern das Eine oder Andere abwägen und bat daher dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

Herr Bärwolff äußerte, wenn man den Radverkehr in Erfurt fördern bzw. stärken will, dass man sich dann dieser politischen Diskussion stellen muss.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach eventuellen Alternativen für Stellplätze und erwähnte z. B. die Stauffenbergallee.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN betonte, dass alle Verkehrsteilnehmer die gleichen Rechte haben sollten. Er erwähnte die ggf. wegfallenden 23 Stellplätze zu Gunsten der Radfahrer. Er persönlich ist gegen den Wegfall weiterer Stellplätze und hoffte, dass die Verwaltung zu Ihren abgegebenen Stellungnahmen steht und nicht einknickt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, war ebenfalls der Meinung, dass die Parksituation in diesem Bereich sehr prekär ist und man sollte dem Verwaltungsvorschlag folgen.

Herr Metz, Fraktion SPD, wies ebenfalls auf das Dilemma hin, dass die Situation für die Radfahrer gefährlich ist und auf der anderen Seite sind die Bewohner, welche jetzt schon Probleme mit fehlenden Stellplätzen haben.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wies darauf hin, dass die Drucksache 1397/18 "Konzeptstudie zur Einordnung von Radverkehrsanlagen in der Thälmannstraße/Liebknechtstraße" bereits beschlossen wurde. Er war der Ansicht, man sollte das Thema im Auge behalten und wenn sich neue Möglichkeiten ergeben sollten, könnte man erneut abwägen.

Herr Kanngießer erkundigte sich nach dem eventuellen Zeitdruck und schlug vor, die Thematik in ca. einem halben Jahr erneut zu behandeln.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, bat um unbedingte Berücksichtigung der eventuell möglichen Einführung einer Tempo-30-Zone.

Es wurde folgende Festlegung getroffen:

Die Verwaltung wird um erneute Stellungnahme gebeten, ob es für den Bereich zwischen Steinplatz und Rosa-Luxemburg-Straße, aufgrund möglicher Ergebnisse der stattgefundenen Bundesverkehrsministerkonferenz im April 2019, neue Lösungsansätze zur Bewältigung des Dissenses zwischen Verwaltung und dem AK Radverkehr gibt. Inwieweit ist z. B. die Schaffung einer Tempo-30-Zone möglich?	DS 0681/19
V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	
T: November 2019	

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung BuV am 21.02.2019 zur DS 0373/19  
0169/19 Bestätigung der Entwurfsplanung - Kom-  
plexmaßnahme Pappelstieg Büßleben - hier: geplante  
Baumfällungen  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bedankte sich für die Beantwortung und wünschte sich, dass bei zukünftigen Planungen gleich über eventuelle Baumfällungen berichtet wird.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.3. Festlegung aus der öff. Sitzung BuV am 21.02.2019 - Sons- 0376/19  
tige Informationen - hier: ehemalige Wirtschaftszufahrt  
zum Zoo/ KGA "Nordblick"  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN bedankte sich für die Beantwortung und bestätigte auch, dass die Schranke jetzt offen sei und hofft, dass dies in Zukunft so bleibt.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

## 8. Informationen

### 8.1. Energiekonzept Äußere Oststadt 2658/18 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Zum Tagesordnungspunkt war ein Vertreter der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg eingeladen. Das Rederecht wurde ihm durch die Ausschussmitglieder einstimmig erteilt.

Anhand einer PowerPoint Präsentation stellte er das Energiekonzept für die Äußere Oststadt vor und ging hierbei auf die folgenden Schwerpunkte ein.

- Aufgabe und Herangehensweise
- EE-Potentiale in der Äußeren Oststadt
- Technisches Versorgungskonzept und zeitliche Entwicklung
- Wirtschaftliche Betrachtung

Danach stand der Vertreter der BTU Cottbus-Senftenberg für weitere Fragen zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, inwieweit der Alte Posthof in dieses Konzept noch integriert werden kann.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung antwortete, dass das Energiekonzept für dieses Vorhaben leider zu spät kommt. Allerdings sei Fernwärme vorhanden. Der Vertreter der BTU informierte, dass nicht das komplette Konzept kippen wird, bloß weil einer nicht mitmacht.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erkundigte sich nach der Zukunftsperspektive der dort ansässigen Wäscherei und die mögliche Einbindung in das Energiekonzept. Die wurde durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie den Vertreter der BTU beantwortet.

Herr Herb, sachkundiger Bürger, fragte nach, inwieweit es Diskrepanzen geben könnte mit den Dachflächen von privaten Eigentümern.

Er sah hier eventuelle Hürden und fragte ob es hier vertragliche Regelungen geben wird.

Der Vertreter der BTU meinte, dass solche Details mit den jeweiligen Investoren diskutiert werden müssten und erläuterte die Thematik des Mieterstrommodells.

Herr Bärwolff sah die privaten Investitionen auch als größten Knackpunkt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, war der Meinung, dass man Photovoltaikanlagen unbedingt fördern muss und erkundigte sich nach baulichen Anforderungen bei der Einbindung in ein Niedertemperatur-Fernwärmenetz. Außerdem wollte er wissen, ob ein Fernwärmenetz lohnenswert wäre und ob Bestandsgebäude mit einbezogen werden.

Der Vertreter der BTU antwortete, dass aus seiner Sicht für die bauliche Einbindung die Stadtwerke verantwortlich wären und ein Fernwärmenetz unter den derzeitigen Förderbedingungen lohnenswert ist.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung klärte hier im Zusammenhang mit den erwähnten Bestandsgebäuden noch ein offensichtliches Missverständnis auf. Im Konzept geht es um die Äußere Oststadt und nicht die Innere.

In der weiteren Diskussion wurde abschließend die folgende Festlegung getroffen.

Im Zusammenhang mit dem Energiekonzept für die Äußere Oststadt und dessen Umsetzung wird die Verwaltung gebeten, einen aktuellen Sachstandsbericht ihrer Umsetzungsstrategie für die Teilbereichsflächen der Stadtwerke vorzulegen.	DS 0680/19
V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	
T: Ende 4. Quartal 2019	

**zur Kenntnis genommen**

**8.2. Untersuchungsergebnis zu Trägerleistungen für Bestat- 0333/19  
tungen auf städtischen Friedhöfen  
BE: Leiter des Garten- und Friedhofamtes**

Der Tagesordnungspunkt 8.2 wurde vor dem Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt.

Ein Mitarbeiter des Garten- und Friedhofsamtes informierte, dass die Drucksache bereits im Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Ortsteile am 26.03.2019 gemeinsam mit der Drucksache 2080/18 besprochen wurde. Hierbei wurde festgelegt, dass im 3. Quartal 2019 noch einmal über die weiteren geplanten gemeinsamen Abstimmungen berichtet werden soll und inwieweit ein Konsens gefunden wurde.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

**8.3. Sonstige Informationen**

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte im Zusammenhang mit der Vergaberichtlinie für kommunale Immobilien, wann es denn den angekündigten Workshop geben wird. Ein Mitarbeiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung antwortete, dass sowohl die der Drucksache 0473/18 zu Grunde liegende Richtlinie (Eigenheimrichtlinie) und die Richtlinie zur Konzeptvergabe durch den Beteiligungsrat in die Bürgerbeteiligung gegeben werden.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN erkundigte sich, ob es Änderungen in der Planung zur Offenlegung des Marbachs gibt. Er habe gehört, dass der Marbach wieder verrohrt werden soll.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr antwortete, dass die Rohre nur für die Bauphase verlegt wurden. Derzeit werde eine Lösung gesucht, um eines der Brückenfundamente zu sichern.

Weiterhin informierte Herr Stampf, dass sich Bürger an ihn gewandt haben, welche im Nonnenrain wohnen. Sie beschwerten sich, dass vor ihrer Tiefgarage immer wieder geparkt wird und die Ein- und Ausfahrt blockiert ist. Er fragte, ob hier eventuell eine Markierung möglich ist.

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes kannte das Problem, da hierzu eine Bürgerbeschwerde vorliegt. Er wies allerdings darauf hin, dass solche Markierungen nicht möglich sind, da die Regelung laut § 12 StVO eindeutig ist.

Herr Bärwolff, informierte, dass der Container für Grünschnitt nicht mehr an der Thüringen Halle steht, allerdings werfen die Bürger offensichtlich trotzdem ihre Grünabfälle dort hin. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr teilte mit, dass er diese Information an das Umwelt- und Naturschutzamt weiterleiten wird.

Des Weiteren teilte Herr Bärwolff mit, dass er bei einem Vor-Ort-Termin im Fasanenweg/Tiergartensiedlung gemeinsam mit dem Ortsteilbürgermeister Rieth die problematische Situation in Augenschein genommen hat. Er bat um eine bessere Beschilderung der Baustelle bzw. des Umleitungsverkehrs.

Weitere Informationen gab es nicht.

gez. Bärwolff  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin